



Dipl.-Kfm. Werhahn, Paul



Kurfürst Clemens August und seine Jagdschlösser

Kurzbeschreibung

Clemens August I. war von 1723 bis 1761 Erzbischof von Köln und damit gleichzeitig Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches, Landesherr des zugehörigen Erzstifts sowie der Nebenländer Recklinghausen und Westfalen. Außerdem war er Legatus natus des Heiligen Apostolischen Stuhls zu Rom, Hochmeister des Deutschen Ordens, Fürstbischof von Regensburg, Münster, Osnabrück, Paderborn und Hildesheim sowie Inhaber anderer kirchlicher Würden. Dass er bei all diesen Nebentätigkeiten vor allem ein begeisterter Jäger war, schildert Paul Werhahn in seiner Abschlussarbeit. Durch intensive Archivarbeit und Besuche der von Clemens August errichteten Jagdschlösser am Niederrhein und in Niedersachsen rekonstruiert Paul Werhahn die Jagdleidenschaft des letzten Wittelsbachers. Die Jagd hat durch Clemens August eine künstlerische Veredlung erfahren wie weder vor noch nach seiner Zeit. Dennoch war das Weidwerken für ihn in erster Linie Erholung und Zerstreung von allen kirchlichen und weltlichen Aufgaben. Er hat damit sehr viel mit den Jägern der Gegenwart gemein.